

# Lonely Robot – The Big Dream

(54:26, CD, InsideOut / Sony Music, 2017)

Da seine sonstigen Bandprojekte wie It Bites, Frost\* oder Arena sich gerade kurze bzw. längere Auszeiten nehmen, legt *John Mitchell* zwei Jahre nach „Please Come Home“ ein weiteres Album unter dem Banner Lonely Robot vor. Der umtriebige Gitarrist und Sänger setzt wiederum auf

hymnischen Hochglanz-Powerpop und Sinfonik Rock, dem eine gehörige Prise Bombast und zeitgemäße Sounds hinzugemischt werden.

Beim Begriff „Pop“ sollten beim geneigten Leser nicht gleich alle Alarmglocken schrillen, denn es ist heutzutage immer noch möglich, eingängige Melodien mit ansprechender Ästhetik und Tiefgang zu produzieren. Da hier vor allem die Gitarre druckvoll den Sound bestimmt und auch rhythmisch durchaus verspielte Momente zu vernehmen sind und die Dramatik entsprechend kraftvoll eingesetzt wird, ist hier genügend Rockattitüde vorhanden.





Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

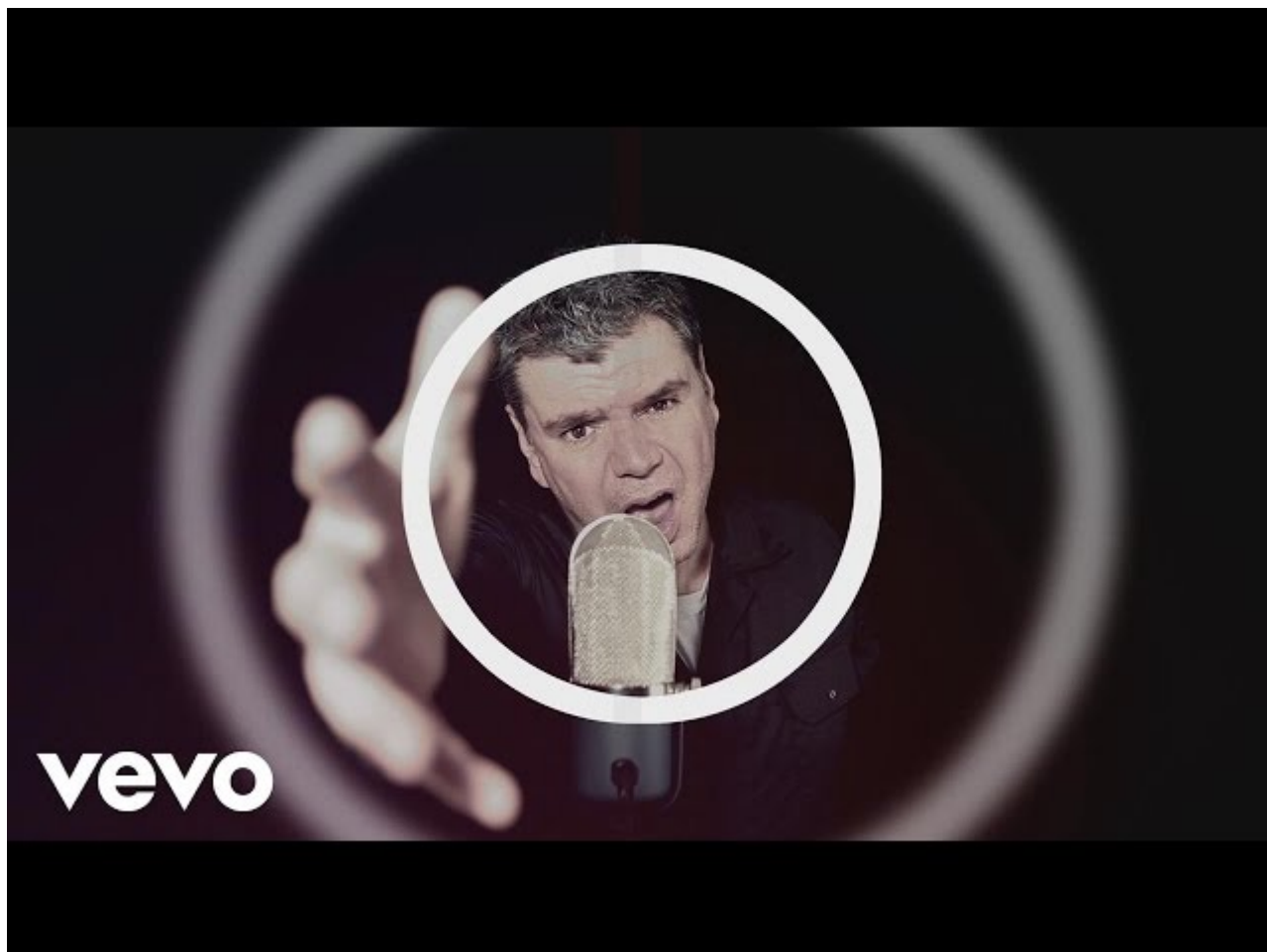
Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Hinter „The Big Dream“ steckt ein loses Konzept, bei dem es um einen Astronauten geht, der aus seinem Schlaf aufwacht und Abenteuer in einer surrealen Fantasiewelt erlebt. Die Arrangements klingen einmal mehr typisch nach *John Mitchell*, als eine eigenständige Variante aus seinen eingangs erwähnten Bands bzw. weiteren Projekten und Solowerken wie The Urbane oder Kino. Das ist alles geschmackvoll und stilsicher

in Szene gesetzt und baut vor allem auf griffige Eingängigkeit. Das Album strahlt dann am meisten, wenn es mal etwas härter und düsterer zur Sache geht, wie z.B. beim achtminütigen Titelsong.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Während das Vorgängeralbum mit einigen namhaften Gastmusikern verfeinert wurde, ist dieses Mal eine richtige Band am Start. Frost\*-Bandkollege *Craig Blundell* sitzt am Schlagzeug, *Steve*

*Vantsis* (Tilt, ex-Fish) zupft den Bass, *Liam Holmes* an den Keyboards vervollständigt das Line-up.

Auch wenn natürlich besonders die angenehme Stimme von *John Mitchell* das Album dominiert, so setzt er immer wieder mit geschmackvollen Gitarrensoli weitere Duftmarken. Dabei unterstützen ihn seine Kollegen überaus vielschichtig und virtuos, ohne dass die Songs dabei ihren jeweiligen jedoch Fokus verlieren. Alles in allem ein gutes Zweitwerk, die Planungen für eine Fortsetzung sind bereits im Gange.

**Bewertung: 10/15 Punkten (KR 10, KS 10)**

Surftipps zu Lonely Robot:

Homepage

Facebook (John Christian Mitchell)

Twitter

InsideOut Music

Spotify

Abbildungen: Lonely Robot / InsideOut Music